

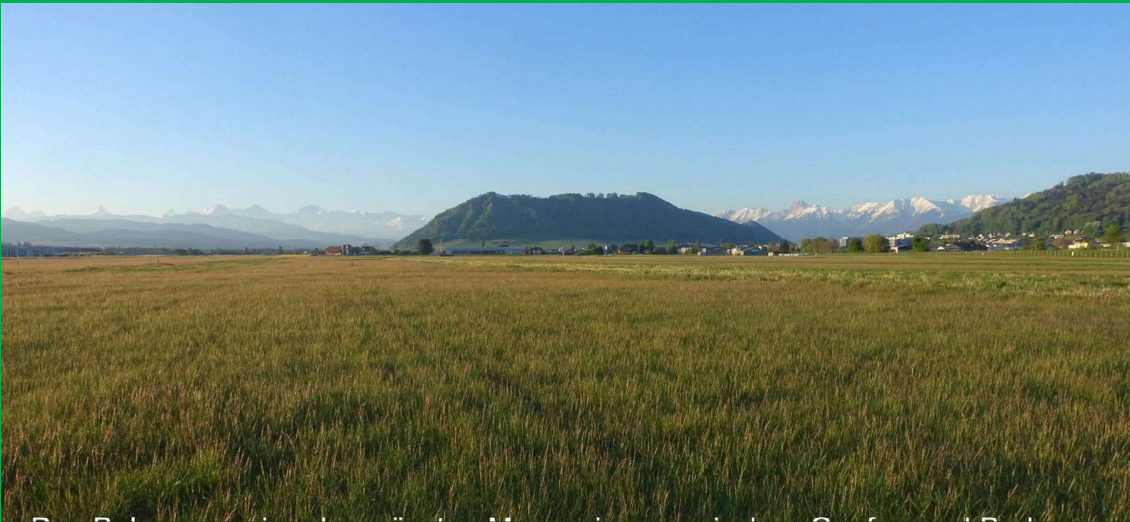


Vision Natur-Belpmoos

Die Suche nach einem raumplanerischen Modell für die Förderung der Biodiversität

Stefan Gautschi

HV Natur-Belpmoos, 14.03.2024



Der Mensch braucht die Natur



KI-kreiertes Bild



Bosco Verticale Milano

Der Mensch ist Teil der Natur

Im Gegensatz zu anderen Arten haben die Menschen die Fähigkeit, eine «Empathie» für die Natur aufzubauen.

Daraus entsteht ein natürliches Selbstverständnis, dass der Mensch Teil der Natur ist und sie für seinen eigenen Arterhalt und das der kommenden Generationen bewahrt.



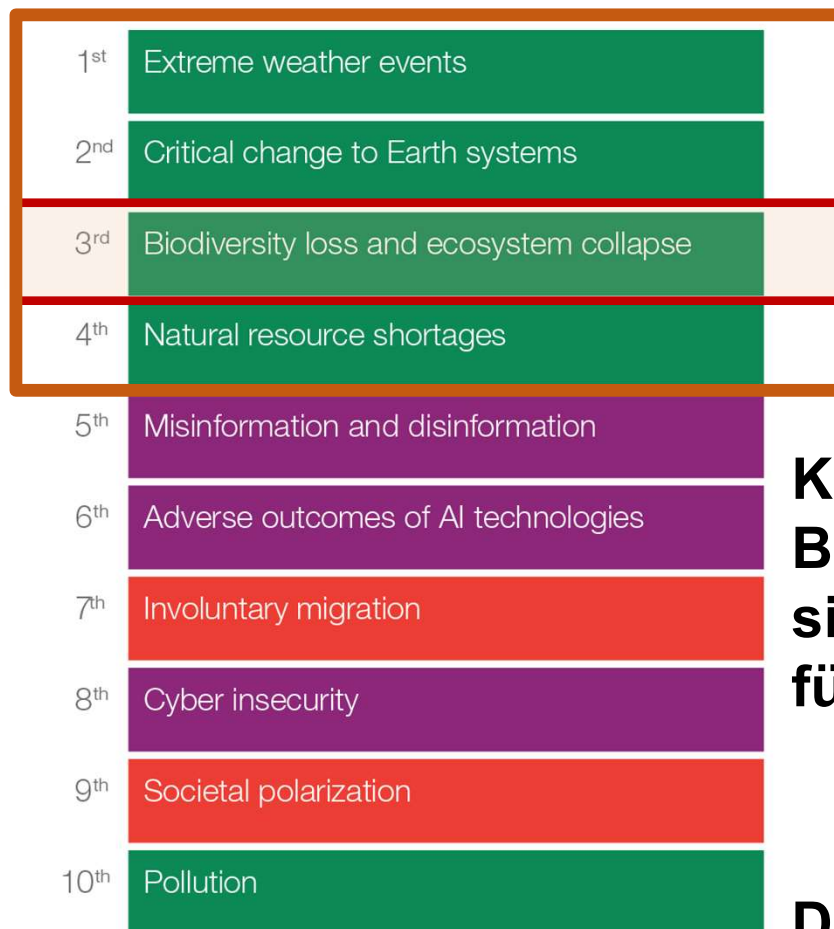
Das Paradies ist in Gefahr

Global Risks Report 2024

2 years



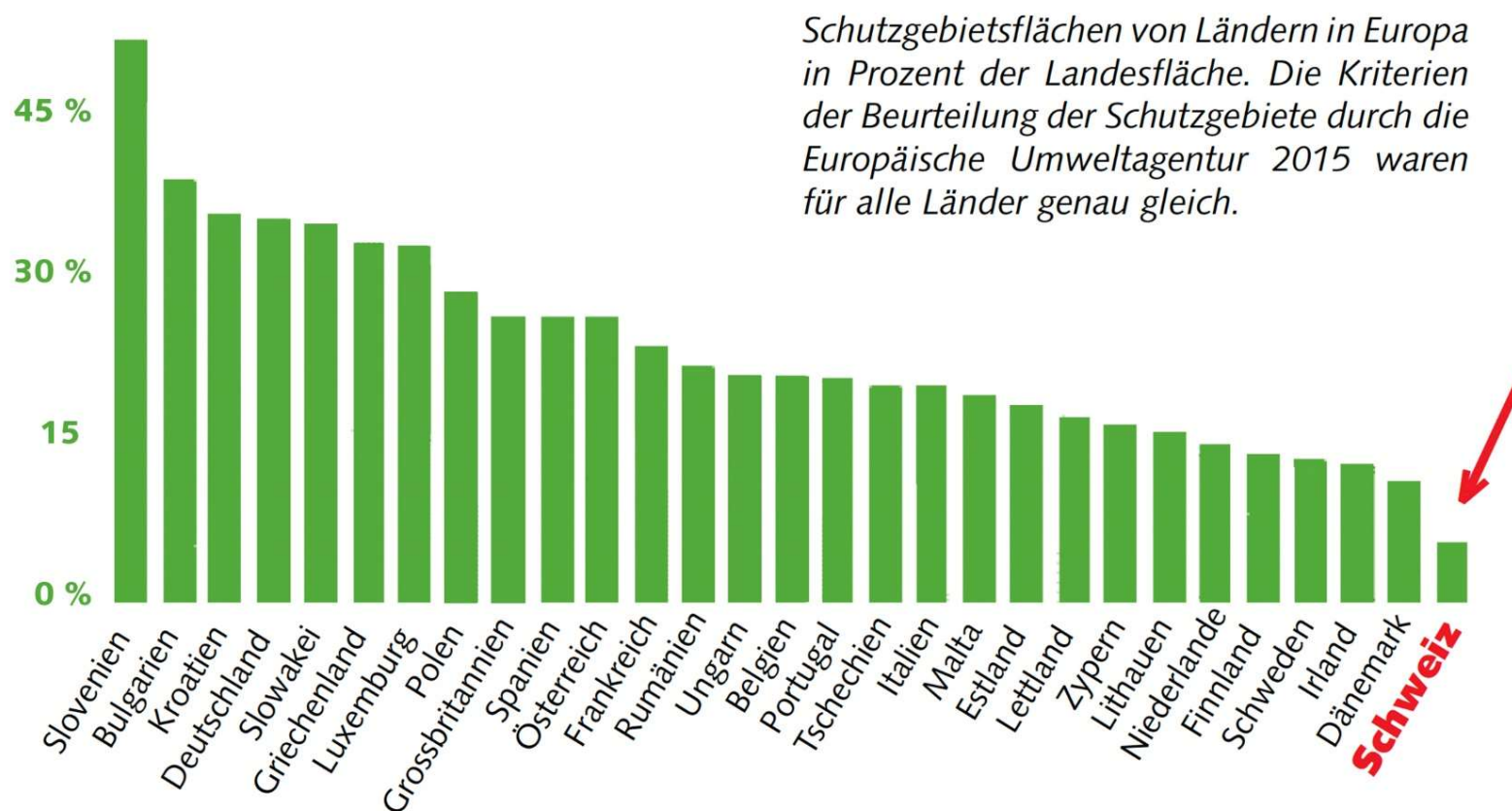
10 years



Klima- und Biodiversitätskrise sind lebensbedrohlich für die Menschheit.

Das Fest ist zu Ende!

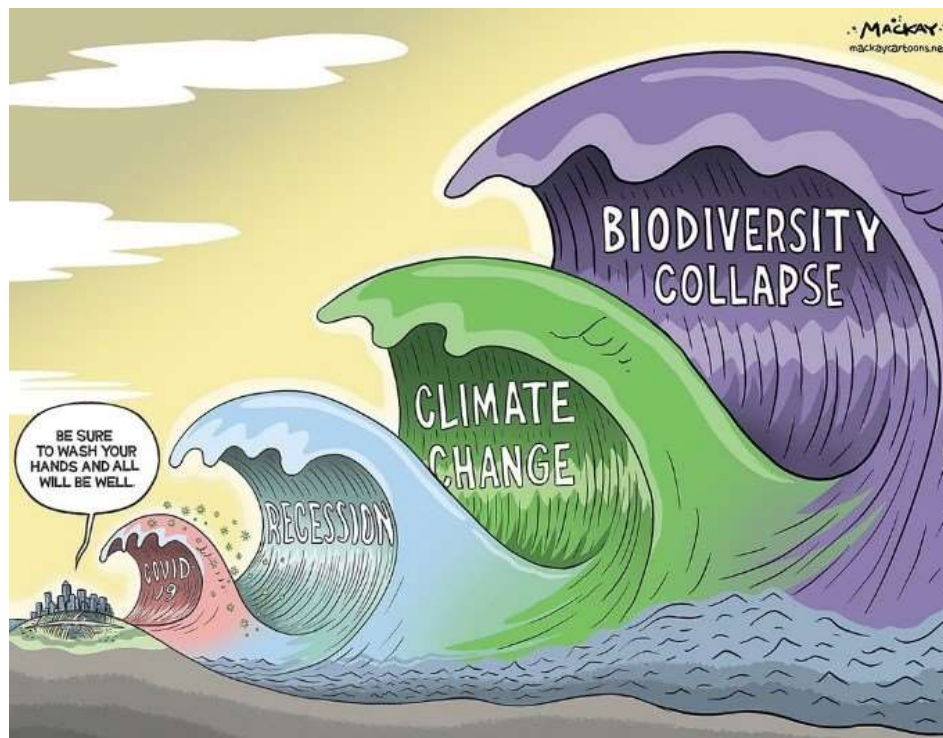
Der Sonderfall Schweiz



- Die UNO-Biodiversitätskonvention fordert 30% der Landesfläche bis 2030!
- Die Schweiz verfügt trotz grossem Artenverlust europaweit über die wenigsten Schutzgebiete

Der Sonderfall Schweiz

- Gegen 88 % der CH-Bevölkerung wissen um die Gefahr des Verlusts der biologischen Vielfalt (Birdlife, 2020).
- Dachverband CH-Wirtschaft: «Biodiversität ist Naturkapital und dient als eine der Grundlagen der Wertschöpfung.»



Wo liegt das Problem?

Der Sonderfall Schweiz

- Eine Strategie Biodiversität, welche keine ist



Biodiversität: Wo steht die Schweiz?



- 2012: Bundesrat: Strategie Biodiversität Schweiz
- 2017: Bundesrat: Aktionsplan Biodiversität und Massnahmenplan wird «verwässert»
- Birdlife Schweiz reagiert: Stellt Aktionsplan Biodiversität aus Sicht der **Zivilgesellschaft** zusammen

→ Die «10 Gebote» der schweizerischen Biodiversität

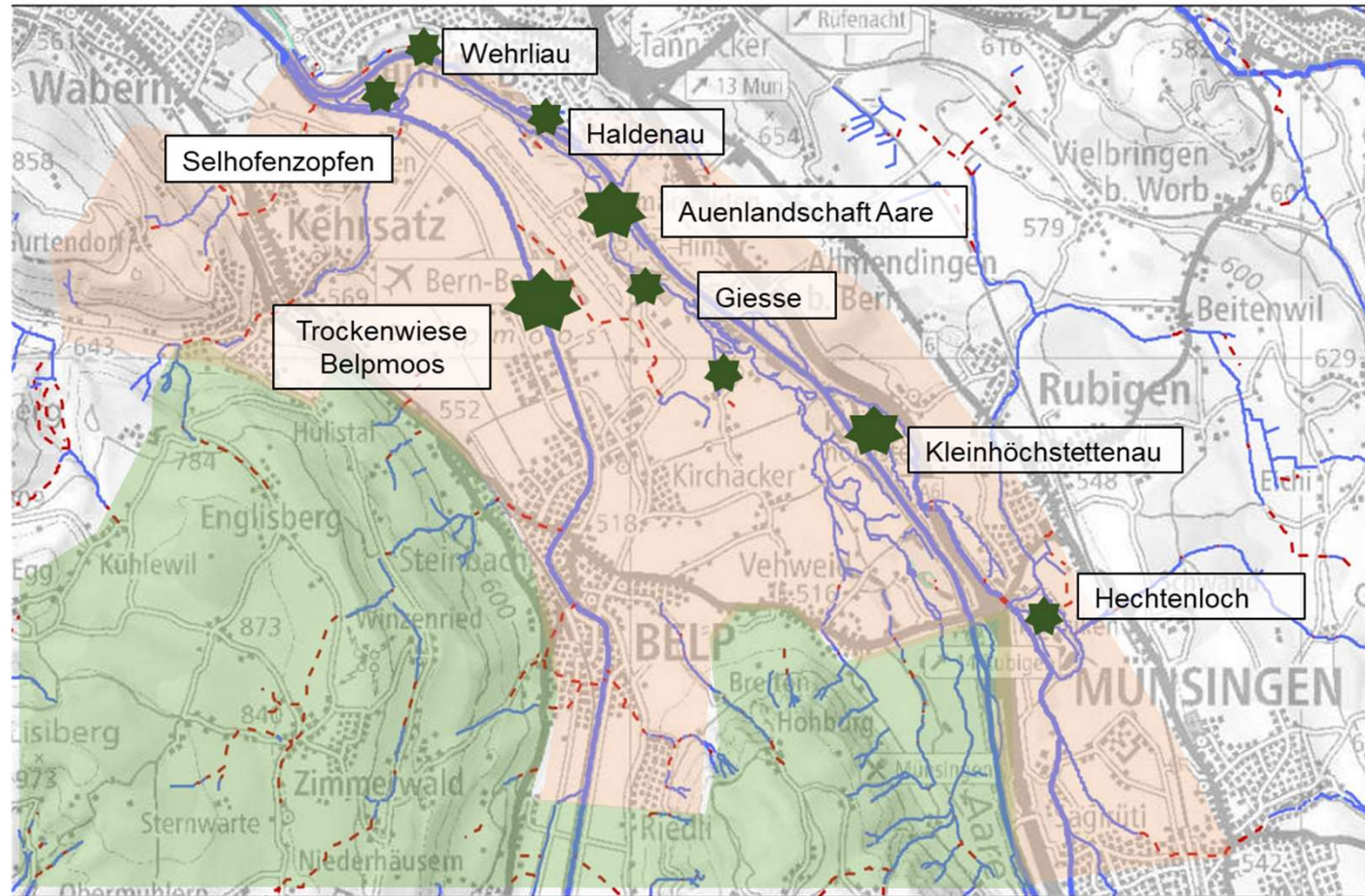
Die Magie der Biodiversität

Wie Wölfe Flüsse verändern (Geschichte der ausgesetzten Wölfe im Yellowstone Nationalpark)



Biotope-Smaragde im unteren Aaretal

- Über 200 Vogelarten
- Trockenwiese mit Potential
- Verschiedene Gewässersysteme
- Seltene Zielarten
- Wiederbesiedelung feststellbar
- Vielfalt von wertvollen Biotopen «Smaragde»
- Angrenzung Naturpark Gantrisch



→ **Eine einmalige Chance für die Umsetzung der Biodiv.-Ziele**

Modell Smaragdgebiet Unteres Aaretal

- «Berner Konvention» 1992: Erhaltung der europäischen Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume
- Natura 2000: In Richtlinien sind 2000 Smaragdarten und 230 Smaragd – Lebensräume enthalten

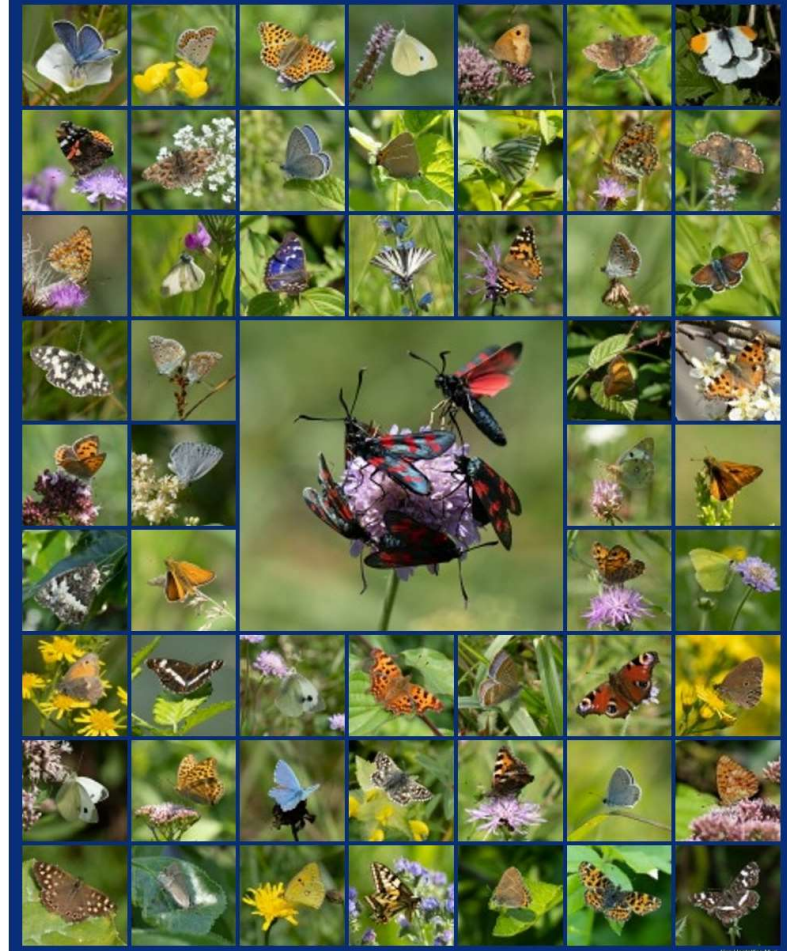
Vorteil:

- In CH verankert
- Gut verständlich

Nachteil:

- Vernetzung nicht enthalten
- Der Mensch ist nicht einbezogen

Aareauen - Belpmoos - Gürbe Tagfalter 2022/23



Modell Biosphärengebiet Unteres Aaretal

- Ein Biosphärenreservat ist Teil des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO
- Durch Zusammenarbeit auf lokaler Ebene soll eine **Verbesserung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt** angestrebt werden.



Vorteil:

- Der Mensch wird einbezogen
- Fördert Umgang des Menschen mit der Umwelt

Nachteil:

- Gebiet zu klein
- Aufwendiger Antrag UNESCO

Vision «Biosphäre» Natur-Belpmoos



Lokales Engagement von uns Menschen für Mensch und Natur